Nr. 113 | Frühling 2024

HOCHWACHT POST

Hof, Wey, Löwenplatz, Zürichstrasse, Fluhmatt, Bergstrasse, Allenwinden, Bramberghöhe, Friedberg, Fluhgrund

Quartierverein Hochwacht Luzern

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

150 Jahre Quartierverein Hochwacht. Dieses Jubiläum muss gefeiert werden (siehe Seite 13). Ein Jubiläum, das mit verschiedenen Aktionen und einem grossen Quartierfest am 24. August rund um den Löwenplatz seinen Ausdruck finden soll.

Noch sind nicht alle Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen. Was sich aber mit Sicherheit sagen lässt: Die Unterstützung, die wir erfahren dürfen, ist überwältigend. Sie übertrifft all unsere Erwartungen und zeigt, dass viele Geschäfte, Restaurants, Institutionen und Quartierbewohner*innen unsere Arbeit unterstützen und einen Beitrag an das Jubiläum und unser vielseitiges Quartier leisten wollen.

Das motiviert zum weiteren Engagement. Ein Engagement für die Weiterentwicklung unseres Quartiers und die Pflege freundnachbarlicher Beziehungen. Oder anders gesagt, wir bauen Brücken und sind überzeugt, dass der Quartierverein einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten kann.

Fredy Städler, Co-Präsident

Bild Adrian Bär

Das Luzerner eTukTuk
Auch für Einheimische interessant 5

3 Seit 50 Jahren Leidenschaft zu Lampen und Leuchten

13 150 JAHRE HOCHLÄBE!

CASA TOLONE
RISTORANTE · VINOTECA
Salute!
casatolone.ch

Herzblut
VINTAGE FASHION
MODE MIT LEBENSGEFÜHL
BEKLEIDUNGSGESCHÄFT DAMEN UND HERREN

ZÜRICHSTR. 73 IN LUZERN
WWW.HERZBLUT-SHOP.CH
TELEFON: 041 420 93 93

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.

Haus verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch

Stark und Widerstandsfähig in jedem Alter

SKEMA

Fluhgrund 1. OG, 041 361 00 03,
luzern@skema.ch, www.skema.ch/luzern

IHR KÄSEFACHGESCHÄFT AN DER HERTENSTEINSTRASSE

Chäs Barmettler

HERTENSTEINSTR. 2
6004 LUZERN
TEL. 041/410 21 88

Lampen aus aller Welt

«Bei mir leuchtet fast alles»

Er sei einer der letzten Mohikaner im Antiquitätengeschäft, sagt Dieter Keller. Seit 50 Jahren sind Lampen und Leuchten seine Leidenschaft.

Öffnet man die Tür zu Dieter Kellers Geschäft am Schweizerhofquai, betritt man ein Universum, das es woanders kaum noch gibt. Steh- und Wandlampen, Deckenleuchten in allen Grössen und Formen. Darunter ein Kronleuchter, der 350 Kilo wiegt. Aber auch Dosen aus Silber, Kristallvasen, Spiegel, sogar zwei Löwen aus Marmor bewachen den Laden, flankiert von zwei Haremsdamen, die ihnen mit einem sechsarmigen Leuchter Licht spenden. Mittendrin in diesem Lampenreich steht Dieter Keller, strahlt und erzählt begeistert, wo er welches Stück erworben hat. «Ich habe überall auf der Welt eingekauft, immer wenn ich Geld hatte.»

Dieter Keller mit einem seiner Schmuckstücke: ein Hermes-Lämpchen aus den 20-er Jahren. Bild Verena Di Gallo

«Glücksfall» Pandemie

Geld war nicht immer da. Manchmal wurde es eng, doch nie so eng, dass er ans Aufgeben gedacht hätte. Nicht einmal während der Pandemie. Im Gegenteil. Die Pandemie war für ihn ein Segen, konnte er sich während dieser Zeit voll auf einen Grossauftrag konzentrieren: Die Restauration verschiedener Kristallleuchter im Stadtcasino Basel. Darunter war ein 2.5 Meter hohes Prachtstück, das er in den Originalzustand zurücksetzte und sogar verlorene Einzelteile mit Hilfe eines 3D-Druckers rekonstruierte und wieder einfügte. Für Dieter Keller und sein Team eine herausfordernde, aber auch erfüllende Arbeit, die er in einem Fotoband dokumentiert hat.

Den Fotoband über die Restaurierung und Neuherstellung der Kronleuchter im Stadtcasino Basel findet man auf www.dieter-keller.ch»

Sein Geschäft ist seine Leidenschaft. Auch nach 50 Jahren. «Das ist mein Leben, und ich habe noch immer den Plausch.» Ursprünglich auf Lampen von 1750-1980 spezialisiert, musste er sich dem Zeitgeist anpassen und sich neu erfinden, um dranzubleiben, um zu überleben. «So habe ich mein Sortiment auf das Design aus den 50-er, 60-er und 70-er Jahren erweitert. Das läuft gut.» Seine Kundschaft kommt auch aus dem Ausland. Denn «Leuchter haben viele. Aber nicht diese Auswahl.» Dieter Keller fand seine Nische mit Sachen, die niemand hat.

Der Laden ist nur ein Teil von Dieter Kellers Universum. Weitere Schätze entdeckt man in der Werkstatt. Dort stehen und hängen Leuchten, leicht lädiert, bis Randy Stolze Hand anlegt. Der gelernte Metallbauer zerlegt die Lampen in ihre Einzelteile, reinigt, poliert und verkabelt sie neu, zieht Perlen oder Kristalle auf und setzt Ersatzteile ein wo nötig. Er erneuert ihr Innenleben mit der Sorgfalt, das Äussere zu erhalten.

Wie es anfing

Das Virus hat Dieter Keller mit 23 gepackt. Als Werber hatte er den Blick für schöne Dinge, die er in einem Antiquitätengeschäft täglich sah, erwarb und mit etwas Gewinn weiterverkaufte. Auslöser für seine Geschäftsidee aber war, wie könnte es anders sein, eine Lampe, die er an einem Flohmarkt in Lyon im Dreck entdeckte. Da war es klar: «Ich mache etwas mit Lampen.» Das macht er nun seit 50 Jahren. Der 73-Jährige ist erfolgreich, ein geschätzter Experte und – wie er sich bezeichnet – einer der letzten Mohikaner im Antiquitätengeschäft. Und wie feiert er dieses Jubiläum? Er plane nie langfristig. «Das Richtige kommt im richtigen Moment.» ◆ *Barbara Stöckli*

Dieter Keller

Antiquitäten, Kunstobjekte, Restaurationen
Schweizerhofquai 6,
6004 Luzern

Tel +41 41 410 80 40

info@dieter-keller.ch
www.dieter-keller.ch

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 10.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 18.30 Uhr

Sa 11.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 16.00 Uhr

TEMPLE
CYCLES

CLASSIC
ELECTRIC BLUE
URBAN
COUNTRYSIDE
ADVENTURE

TEMPLE CYCLES LUZERN
Mark & Christine Buchecker
Zürichstrasse 45, Luzern
Tel 041 360 42 44
templecycles.com

Schwarzer Peter

Aus Heini's Backstube am Löwenplatz: «Schwarzer Peter» – innen luftig leicht, aussen extra dunkel und knusprig gebacken.

HEINI
LUZERN

www.heini.ch

Glücksgefühle geniessen

viva luzern

Rosenberg

Mittagessen im Rosenberg

Sie möchten nicht mehr jeden Mittag selber kochen und trotzdem fein essen?

Bei uns im Rosenberg sind Sie herzlich willkommen. Gerne bedienen wir Sie täglich ab 11.30 Uhr.

Ihre Reservation nehmen wir gerne per Telefon oder an der Rezeption entgegen.

Wir freuen uns auf Sie.

Im Alter zuhause.

Viva Luzern AG · Rosenberg
Rosenbergstrasse 2/4 · 6004 Luzern
Telefon 041 612 78 00 · www.vivaluzern.ch

SOS
Dienst Luzern
Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

Sie brauchen Unterstützung und Entlastung.
Wir helfen im Alltag zuhause.

041 342 21 21 | www.sos-luzern.ch
Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | info@sos-luzern.ch
Ein Angebot der Kirche

Pedicure
Fusspflege

Fontana Gaby
staatl. dipl. Podologin
Löwenstrasse 7, 6004 Luzern
Telefon 041 410 36 70

Wir sind für Sie da,
seit 50 Jahren.

EGLI
BESTATTUNGEN
Luzern und Umgebung

Martin Mendel
Geschäftsleiter

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
24h-Telefon: 041 211 24 44

www.egli-bestattungen.ch

Asiatisches Strassenfeeling in Luzern

Das Luzerner eTukTuk – von der Idee zum Business

Einsteigen und ab… Stadtführungen in Luzern mal nicht nur für Touristinnen und Touristen.

Das eTukTuk in Luzern gibt es, weil sich Pascal in den Ferien in Krakau und ein Jahr später an der Algarve verliebte in diese Art der Fortbewegung, gepaart mit Weitergabe von Informationen zur Stadt und Landschaft. Die Idee, das eTukTuk nach Luzern zu bringen und sein eigenes Business aufzuziehen, faszinierte ihn. So sehr, dass er seine Familie fragte, ob sie sich das vorstellen könnten, wenn er seinen Kader-Job im Gesundheitswesen aufgeben und in Luzern eTukTuk-Fahrten anbieten würde. Dank der positiven Rückmeldung hat Luzern nun eine weitere Attraktion zu bieten. Dass eine Tour ein Genuss ist, konnte ich bei meiner ersten Fahrt feststellen. Das eTuk ist ein sehr angenehmes Gefährt, das ruhig durch die Stadt gleitet - gut gepolstert, regengeschützt und mit kuscheligen Decken für kalte Tage. Aus ihm hat man einen tollen Ausblick und erlebt die Stadt aus einer anderen Perspektive. Zudem ist das eTuk elektrisch betrieben und somit weitgehend emissionsfrei.

Gleichzeitig wird man von Pascal mit vielen Geschichten, Begebenheiten oder interessanten Informationen verwöhnt. Dies liegt daran, dass Pascal in Luzern geboren wurde und er daher viel aus Innensicht auf Deutsch, Englisch oder Französisch erklären kann. Hinzu kommen seine vielfältigen Erfahrungen aus der Gästebetreuung und dem Service, die sich an seiner Haltung und dem Umgang mit den Gästen ablesen lässt. Man merkt immer wieder, dass er es schätzt, Menschen kennenzulernen und auf sie einzugehen. Ich habe mich sofort wohlgefühlt und das Erlebnis von Anfang an genossen. Auch die Gäste aus Luzern, der Schweiz und aus dem Ausland geben seiner Idee und seinem Engagement recht: Sie geniessen die Touren in Luzern wie sie durch Einträge auf Tripadvisor wissen lassen.

Auch für uns Stadtkenner gibt es Neues und Spannendes zu erfahren. Probiert es aus! Schön ist es, wenn man zu zweit oder zu viert die Stadt auch kulinarisch entdecken kann, denn es werden sowohl Apéro-, Fondue-, Poulet-Chnusperli- und Sushi-Touren angeboten - mit Spezialitäten hiesiger Unternehmen. Es gibt die unterschiedlichsten Touren in und um Luzern, 60 Minuten mit und ohne Verpflegung, als Geburtstags- oder Hochzeitsgeschenk oder einfach so. Das eTuk findet ihr - wenn es nicht unterwegs ist - links neben dem KKL auf seinem Parkplatz oder im Internet: **luzern.tuktuk.ch**

Und wenn ihr eine schöne Geschichte zu unserem Quartier oder der Stadt wisst, habt ihr in Pascal einen guten Zuhörer, der Insiderinfos gerne aufnimmt und seine Gäste teilhaben lässt.

◆ *Gisela Meisen-Nussbaum,*
übernommen vom Quartierverein Luegisland

Pascal Aregger mit seinem ETukTuk vor dem Löwendenkmal. Bild Adrian Bär

LÖWEN CENTER

Internationales Orgelfestival Luzern und französische Romantik

Die Hofkirche zieht alle Register

Die Hofkirche St. Leodegar steht vor einem aussergewöhnlichen Jahr mit vielen musikalischen Höhepunkten. Der Verein Musik am Hof präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Stiftsorganisten Stéphane Mottoul vom internationalen Orgelfestival bis zur französischen Romantik ein abwechslungsreiches Programm für jeden Geschmack.

Der Verein Musik am Hof widmet sich der Organisation von Konzerten in der Hofkirche St. Leodegar. Der eindrückliche Renaissance-Bau beherbergt eine monumentale symphonische Orgel – der ganze Stolz des Stiftsorganisten Stéphane Mottoul. Im Programmjahr 2024 würdigen sie die Vielfalt der Hoforgel nicht nur als Soloinstrument, sondern auch im Zusammenspiel mit Orchestern oder Gesang.

Internationales Orgelfestival Luzern: Klangvolle Sommerfreuden

Ein Höhepunkt des Jahres ist das Internationale Orgelfestival Luzern, das diesen Sommer bereits zum dritten Mal stattfindet. Hier treten renommierte Organisten aus der Schweiz, aus Belgien und Deutschland auf und bieten einem breiten Publikum ein erfrischendes akustisches Sommervergnügen.

Das diesjährige Orgelfestival startet erstmals mit einem grossen Eröffnungskonzert mit Chor und Orchester. Auf dem Programm stehen Francis Poulencs «Concerto pour orgue, cordes et timbales» sowie anlässlich des 100. Todestages von Gabriel Fauré sein Requiem Op. 48. Ein 30-köpfiges Orchester und ein 20-köpfiger Chor begleiten die grosse Hoforgel und präsentieren eine tongewaltige Hommage an die französische Musik, die das Publikum mit einem begeisterten «Vive la France» entlässt.

Louis Vierne: Trouvaille der französischen Romantik

Nach der letztjährigen Konzertreihe «Deutsche Romantik», die bereits einen Abstecher zur 1. Sinfonie von Louis Vierne machte, steht dieses Jahr mit dem Louis-Vierne-Zyklus die französische Romantik im Fokus. Vierne war nicht nur Titularorganist der Kathedrale Notre-Dame in Paris, sondern auch ein bedeutender Komponist, der die französische Orgelsinfonie zu ihrem Höhepunkt führte. Neben seinen künstlerischen Vorbildern Franck, Beethoven, Schumann und Fauré beeindruckte ihn auch Richard Wagner, welcher ihn zu seiner 5. Sinfonie inspirierte.

Stiftsorganist Stéphane Mottoul und die Grosse Hoforgel. Regula Kaiser

Louis Vierne: Le Dernier Romantique

25. April, 20 Uhr:
2. Sinfonie L. Vierne / Rachmaninow *(Orgel mit Kammermusik)*

16. Mai, 20 Uhr:
3. Sinfonie L. Vierne / Wagner *(Orgel mit Harfe)*

4. Juli, 20 Uhr:
4. Sinfonie L. Vierne *(Orgel mit Gesang)*

19. September, 20 Uhr:
5. Sinfonie L. Vierne *(Orgel mit Kammermusik)*

17. Oktober, 20 Uhr:
6. Sinfonie L. Vierne *(Orgel)*

Konzert-Einführungen mit dem Hoforganisten Stéphane Mottoul, jeweils 19.15 Uhr auf der Orgelempore.

Musikalische Vielfalt: Orgelgewitter, Gesprächskonzert und Vokalmusik

Die Hofkirche pflegt seit 1862 die Tradition der Orgelgewitter, dank ihrer einzigartigen Regenmaschine und den monumentalen Prospektpfeifen. Im Sommer 2024 finden an sechs Dienstagen um 12:15 Uhr 30-minütige Mittagskonzerte mit Orgelgewitter auf der Empore statt, gefolgt von einer Führung mit dem Hoforganisten zur Regenmaschine im Dachstock der Kirche. Neu im Programm zwei Gesprächskonzerte, die in Zusammenarbeit mit dem Richard Wagner Museum und der Kirche St. Anton realisiert werden und das Thema «Richard Wagner und die Religion» beleuchten. Neben den Orgelkonzerten stehen drei Vokalkonzerte auf dem Programm: Der Renaissance-Chor Voces Suaves, die Basler Madrigalisten unter der Leitung von Raphael Immoos und das Vokalensemble LYRA aus St. Petersburg.

Weitere Infos:
www.musikamhof.ch

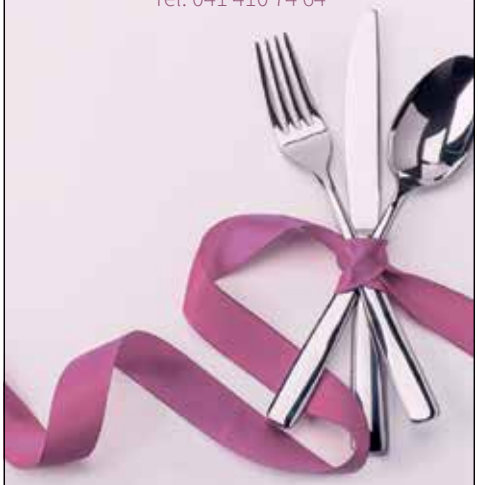
◆ *Stella Felder*

Seit mehr als
20 Jahren
verwöhnen wir unsere Gäste

Geöffnet von Montag bis Samstag
11.00 – 23.00

Durchgehend warme à la carte Küche
von 11.00 – 22.00

Ihre Gastgeber A. & Q. Limani
Tel. 041 410 74 64



Caravelle
RESTAURANT / PIZZERIA
SINCE 1968

Restaurant Caravelle
Denkmalstrasse 2 · CH-6000 Luzern 6· Tel. 041 410 74 64
www.restaurantcaravelle.ch

Haushilfe
Luzern

- Wochenkehr.
- Betten. Bettwäsche wechseln.
- Wäsche machen.
- Einkäufe tätigen.
- Mahlzeiten wärmen oder kochen.
- Unterstützung beim Umzug.
- Begleiten zu Terminen.
- Unterstützen bei Spitalaufenthalt.
- Entlasten von Angehörigen.
- Zuhören, Sicherheit und Halt geben.

Ein Stück Glück seit 1999.
Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

Verein Haushilfe Luzern.
Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20
info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

Möglichst lange mobil bleiben – dafür sorgen mein Stock und die Spitex.

SPITEX
Stadt Luzern
041 429 30 70
spitex-luzern.ch

HEINI BÜHLMANN UND PARTNER
MALERATELIER GMBH

Alessia Colledani
www.hbup.ch T 041 420 40 70

Neu im Quartier: 3DFit

Schweizer Sportartikel nach Mass

Der Name 3DFit lässt auf ein Fitnessstudio schliessen. An der Alpenstrasse 1 wird aber nicht Training, sondern digitale Trainingskontrolle angeboten. Und im Zentrum des Geschäfts steht massgeschneiderte Sportbekleidung – swiss made.

Reto Rindlisbacher (58) und Roger Landtwig (61) sind durch und durch erfahrene Profis im Bereich Skiausrüstung und Winterbekleidung. Einst Geschäftsführer von Völkl und Nordica, ist Rindlisbacher seit 2015 selbständig und entwickelte unter anderem einen 3D Skischuh inklusiv individuell angepasster Innensohle. Das erfolgreiche Produkt konnte er an Scott verkaufen. Sein Geschäftspartner Landtwig kennt sich aus mit Skiern; er handelte jahrelang selbständig mit hochwertigen Schweizer Brettern.

Vor rund sechs Jahren hatten sich die beiden an der Luga kennen gelernt und entschieden, fortan zusammen zu arbeiten. Im Fokus: ein in den USA entwickelter Scanner, der den menschlichen Körper millimetergenau vermisst und die Daten für massgeschneiderte Sportbekleidung liefert.

Wer Sportbekleidung und Sportzubehör nach Mass wünscht, ist bei Reto Rindlisbacher (li.) und Roger Landtwig gut beraten. Das Body-Scan-Gerät errechnet in Sekundenschnelle die anatomischen Masse. Bild Verena Di Gallo und zvg

Höchste Technik und klassisches Handwerk

«Uns interessiert und fasziniert die Verbindung von neuster Technik mit klassischem Handwerk», erläutert Reto Rindlisbacher gegenüber der Hochwacht Post. «Zusammen mit der Kundin oder dem Kunden lassen wir in ein einzigartiges, nachhaltiges Massprodukt produzieren», ergänzt Roger Landtwig. Die Körpermasse sind 3D-gegeben, Material, Farbe und Schnittdetails können individuell bestimmt werden. An einem am Bildschirm künstlich generierten Körper mit den Massen der gescannten Person sieht man genau, welche Figur schliesslich Skidress oder Allwettermantel abgeben werden.

Rindlisbacher und Landtwig arbeiten mit dem Schweizer Label Cabrix zusammen, welches Outdoorbekleidung entwickelt und herstellt. Verpflichtet ist das Unternehmen nach eigenen Angaben höchsten Ansprüchen an Funktionalität, Nachhaltigkeit und Design.

Ob Skidress oder Ski, Bike-Outfit oder Allwettermantel, Rucksack oder Velo: Alles kann auf die individuelle Figur zugeschnitten werden. Bild Verena Di Gallo

Nebst Bekleidung führt das Geschäft an der Alpenstrasse handgefertigte Ski, Skischuhe nach Mass bis hin zu Einzelanfertigungen aus dem 3D Drucker. Rahmengenähte Alltagsschuhe nach persönlicher Fussform, Freizeitschuhe auf Mass sowie ergonomische Fusseinlagen runden das Angebot ab.

Dank genauer Messung optimales Training

Doch wie genau funktioniert digitale Trainingskontrolle? Reto Rindlisbacher: «Am gleichen 3D Body Scan-Gerät, mit welchem wir die anatomischen Masse für die Bekleidung erheben, kann man regelmässig den Muskelzuwachs sowie den Fettabbau messen. Mit dem persönlichen Fitnesstrainer und allenfalls einer Ernährungsberatung können die Ergebnisse analysiert und das Training entsprechend optimiert werden.»

Nochmals zurück zur massgeschneiderten Outdoor-Bekleidung: Rindlisbacher wie Landtwig betonen: «Wir lassen nichts auf Halde produzieren. Es gibt zwar ein paar Ansichts- und Anprobierprodukte im Laden, aber hergestellt wird auf Bestellung.»

Die Geschäfte seien gut angelaufen, so die beiden. Es gebe eine wachsende Klientel, die an nachhaltigen und gleichzeitig modischen Sportartikeln und eingehender Beratung interessiert ist.

◆ *Eva Holz*

3DFIT

Alpenstrasse 1, 6004 Luzern
www.3dfit.ch
info@3dfit.ch
Tel. 041 340 80 49

Hotel zum Rebstock

St. Leodegarstrasse 3
CH-6006 Luzern
+ 41 41 417 18 19

www.rebstock-luzern.ch
www.vesper-luzern.ch

365 Tage im Jahr für Sie da,
durchgehend warme Küche!

GENUSS UM'S EGG
VESPER

„i bi guet"
. . . i bi halt vom . . .
Doggwiler
Ihre Metzgerei an der Zürichstrasse

SPORTCARD LUZERN

Die SPORTCARD ist kostenlos!

- Rabatt mit bis zu 20% auf Eintritt und Mieten in fünf Sportcard-Betrieben
- Kartendepot von CHF 10.– erhält man bei der Kartenrückgabe wieder retour

Freizeit, die bewegt. sportcard-luzern.ch

HALLENBAD ALLMEND | STRANDBAD TRIBSCHEN | WALDBAD ZIMMEREGG | EISZENTRUM LUZERN | SPORTCENTER WÜRZENBACH

viva luzern

Rundgänge und Info-Nachmittage.

Auf einem geführten Rundgang zeigen wir Ihnen unsere Alterszentren.

Die Alterswohnungen stellen wir Ihnen am Informationsnachmittag im Café | Restaurant Guggi vor.

Daten und Infos:
vivaluzern.ch/events

Im Alter zuhause.

BOURBAKI PANORAMA

Mein 1871.
Spuren, Schicksale, Geschichten

Neue Vertiefungsausstellung

Bourbaki Panorama
Europäisches Kulturdenkmal

Auf den Spuren von Joséphine, Feuille und Edouard: Begleiten Sie drei Hauptfiguren und nehmen Sie vertieften Einblick in die Internierung von 1871. Täglich geöffnet.

Löwenplatz 11 CH-6004 Luzern
www.bourbakipanorama.ch

Lyrikerin und Lyrikverlag in der Hochwacht

«Ich denke quasi in poetischer Form»

Dass Gedichte sowohl höchst poetisch wie auch gut verständlich sein können, beweist das Schaffen der Lyrikerin Katharina Lanfranconi. Sie wohnt seit vielen Jahren in der Hochwacht und betreibt hier mit dem Luzerner Remo Reginold den ersten Schweizer Lyrikverlag.

Lyrik eröffnet kunstvoll-verknappt Betrachtungsweisen auf das Leben. Gleichwohl gehört Gedichtelesen nicht zum Alltag. Warum diese Hemmschwelle?

Katharina Lanfranconi: Möglicherweise sind es verhasste Erinnerungen an die Schulzeit, also an uninspiriertes, langweiliges Auswendiglernen. Der alleinige Grund für den fehlenden Zugang zu Lyrik ist das aber nicht. Entweder sind Gedichte geliebt (manchmal auch nur spontan) oder eben nicht so. Zudem ist das Angebot an Gedichtpublikationen im Literaturmarkt verschwindend klein.

Was raten Sie Leserinnen und Lesern, die sich endlich oder wieder einmal auch auf poetische Verse einlassen wollen?
Warum nicht in der Buchhandlung einen Gedichtband in die Hand nehmen oder im Internet stöbern? Grundsätzlich lohnt es sich im Übrigen sehr, ein Gedicht mehrmals zu lesen, auf sich einwirken zu lassen und darüber nachzudenken.

Die Luzerner Lyrikerin Katharina Lanfranconi: «Es lohnt sich, ein Gedicht mehrmals zu lesen, auf sich einwirken zu lassen und darüber nachzudenken.»
Bild Florian Kalotay, Zürich

Sie schreiben seit Jahrzehnten Gedichte. Was treibt Sie an?
Ich denke und beobachte seit ich ein Kind bin quasi in poetischer Form. So habe ich früh begonnen, Gedichte zu schreiben. Damals schrieb ich sie in meine Bilder und Zeichnungen. Bildliche Darstellungen liegen mir ebenso. Mein neues Buch (-wie hungrig- Gedichte 2023) habe ich mit fünf Aquarellen illustriert. Obwohl mir vermutlich eine Begabung zum Schreiben geschenkt wurde, sind Übung, Verfeinerung und Vertiefung unerlässlich.

Ein Rezensent hat einmal geschrieben: «Wer Lanfranconi-Gedichte liest, brauch kein Sauerstoffgerät, keinen Fremdwörterduden.» Kurz: Man versteht, was Sie poetisch ausdrücken. Wie gehen Sie selber vor beim Schreiben?
Es ist wichtig, dass mich ein Gedicht selber überzeugt, ergreift, glücklich macht. Dass beim fertigen Gedicht eine Art Adrenalinstoss geschieht. Ich schreibe oft in der Nacht. Dann habe ich Zeit und Ruhe. Zuvor lassen mich eine Thematik, ein Gefühl, ein Ereignis, eine Beobachtung oder manchmal ein Satz, ein Wort nicht los, bis ein Beginn niedergeschrieben ist.

Im Herbst 2023 haben Sie mit dem Luzerner Gesellschaftswissenschaftler Remo Reginold «edition ars pro toto» gegründet. Welches sind die Ziele des jungen, ambitionierten Lyrik-Verlags?

Biografisches

Katharina Lanfranconi, geboren in Luzern, erhielt ihre grafische Ausbildung an der Schule für Gestaltung in Luzern und arbeitete als Art Director in Werbeagenturen in Luzern und Zug. Ab 1985 entstehen vermehrt Lyrik und Prosatexte, die ab 2002 veröffentlicht und ausgezeichnet werden. Im 2023 neu gegründeten Verlag edition ars pro toto ist ihr jüngster Gedichtband *wie hungrig* erschienen.

Der Verlag widmet sich hauptsächlich zeitgenössischer Lyrik, poetologischen Crossovers sowie lyrischer Essayistik. Der Fokus liegt auf anspruchsvollen Publikationen, sowohl inhaltlich, gestalterisch wie auch drucktechnisch.

◆ *Interview Eva Holz*

Verlag/Kontakt

edition ars pro toto
Bergstrasse 42
6004 Luzern

editionarsprototo.ch
info@editionarsprototo.ch
Tel. 041 410 01 23

silvester XXIII

und wieder ist dir bang
zur kleinen zeitenwende
die beinah birst
vor rezeptiertem
überschwang

dabei wird da
ein tisch sein, weiss
auf den ein dunkler
schatten mittig fällt,
ein halb geleertes glas

ein bild, das dich
behutsam durch die
letzten stunden dieses
jahres tragen wird
und schlafend

in ein neues

RAIFFEISEN

Ihre Raiffeisenbank Luzern in Luzern, Littau, Ebikon, Root

Als Genossenschaft verwenden wir unseren Gewinn, um auch in Zukunft Vertrauen und Stabilität zu schaffen.

raiffeisen.ch/luzern

150 JAHRE HOCHLÄBE!

150 Jahre Quartierverein Hochwacht

*Unser Quartierverein rund um den Löwenplatz in Luzern feiert 2024 sein 150-Jahre-Jubiläum. Mit verschiedenen Anlässen, verteilt über das ganze Jahr, wollen wir die Quartierbewohner*innen zusammenbringen.*

Der Quartierverein Hochwacht wurde vor 150 Jahren, im Jahr 1874, von Gewerbetreibenden und Handwerkern zur Wahrung der Quartierinteressen gegründet. Der Quartierverein Hochwacht bringt das Quartier zusammen, ist am Puls und setzt Impulse. Er setzt sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung des lebendigen Quartiers rund um den Löwenplatz ein. Dabei liegt dem Vorstand eine hohe Lebensqualität und eine grosse Vielfalt besonders am Herzen. Der Quartierverein ist fest im Quartier verankert und nahe bei den Menschen. Er bringt die verschiedenen Akteure zusammen, und nimmt Einfluss.

150 JAHRE HOCHLÄBE!

Um das stolze 150-Jahre-Jubiläum gebührend zu feiern, führt der Quartierverein über das ganze Jahr 2024 verschiedene Anlässe durch und bietet den Quartierbewohner*innen und Interessierten vielfältige Begegnungsmöglichkeiten.

Feiern Sie mit uns und lassen Sie unser Quartier HOCHLÄBE!

Weitere Infos

qvhochwacht.ch/150-jahre_jubilaeum

JUBILÄUMS PROGRAMM

20.1. OUVERTÜRE
Ouvertüre, Eröffnung unseres Jubiläumsjahres mit Guuggenmusig, Speis und Trank auf dem Löwenplatz

20.4. SCHREIBSTUBE
Schreibstube im Bourbaki. Kommen Sie vorbei – Wir notieren Ihre Inputs!

5.5. AUSFLUG ÜBERSEEGEBIET
Schifffahrt zu unserem Überseegebiet am Bürgenstock | Vereinsmitglieder

6.6. GV
Jubiläums-Generalversammlung mit Nachtessen im Pfarreisaal St. Leodegar | Vereinsmitglieder

29.6. QUARTIERZMORGE
Quartierzmorge mit Kinderprogramm im Gletschergarten

24.8. QUARTIERFEST
Quartierfest rund um den Löwenplatz

25.10. MARRONIPLAUSCH
Marroniplausch mit Glühwein, Punsch und Kutschenfahrt | Känzeli/Obere Bergstrasse

21.11. GEWERBEANLASS
Hochwacht Nacht
Das Gewerbe im Quartier stellt sich vor

13.12. AUSKLANG
Ausklang, Abschluss des Jubiläumsjahres mit Musik, Speis und Trank vor der Hofkirche

150 JAHRE HOCHLÄBE!

Unser Jubiläumswein für Sie

Anlässlich unsers Jubiläumsjahrs haben wir für Sie 2 wunderbare Weine ausgesucht, welche wir jeweils an unseren Jubiläumsveranstaltungen ausschenken. Natürlich können Sie die schönen Tropfen auch zu Hause geniessen.

Weisswein - DAHU BLANC ASSEMBLAGE 2022
Der Weisswein kommt aus der Schweiz (Wallis) und ist im Edelstahltank ausgebaut. Helles Gelb mit grünlichen Reflexen. In der Nase frische exotische Aromen wie Litschi, Kiwi sowie Birnen. Am Gaumen geschmeidig mit einer ausgeprägten Fruchtnote und einem Hauch von Honigsüsse. Erfrischender und langanhaltender Abgang.

Rotwein - 12 UVAS DE LA SUERTE CRIANZA 2020
Der Rotwein stammt aus Spanien (Utiel-Requena) und wurde mindesten 9 Monate in Barriques aus französischer oder amerikanischer Eiche ausgebaut. In der Nase dunkle Beeren und Schokolade. Am Gaumen mit sattem Körper und weichen Tanninen.

Die Weine mit unserer Jubiläumsetikette kosten je CHF 18.- pro Flasche. Der Wein kann nur über die Webseite bestellt werden oder an unseren Anlässen im 2024 gekauft werden. Wir informieren Sie, sobald der Wein abholbereit ist.

Abholort: Bei unserem Vorstandsmitglied Mark Buchecker, Temple Cycles, Zürichstrasse 45, Luzern. **Bestellung:** https://qvhochwacht.ch/150-jahre_jubilaeum

Strassenmusiker
Strassenkünstlerin aus dem Quartier

Hast du Lust auf einen Auftritt?
Stell dich dem Quartier vor.
Begeistere Besucherinnen und Besucher.

Melde dich
kontakt@qvhochwacht.ch

Freiwillige gesucht:

Mach mit und werde Teil unseres Quartierfests vom 24. August

Wir suchen
- Freiwillige, die mit Freude anpacken und mitmachen beim Betreiben eines Standes, einer Biertheke, beim Auf- und Abbau der Infrastruktur.
- Komm alleine oder als Team mit deinen Freunden, deiner Familie, deinen Arbeitskolleginnen, deinem Verein.

Wir bieten
- Einen tollen Tag
- Gutscheine zum Essen und Trinken
- Einen Freiwilligenanlass mit Apéro als Dankeschön

Kontakt
Sämi Zwimpfer, 076 379 09 75, freiwillige@qvhochwacht.ch

150 JAHRE HOCHLÄBE! – 150 Jahre Quartierverein Hochwacht

Herzlichen Dank unseren Partnern und Sponsoren, dass Sie mit uns feiern!

LÖWEN CENTER

HEINI LUZERN – Glücksgefühle geniessen
suva
HOFKLINIK – Wach- & Schlafmedizin
RAIFFEISEN – Raiffeisenbank Luzern
ALPINEUM KAFFEEHAUS BAR
Genuss für Leib & Seele – Metzgerei Blättler
Blumenfrau
BOURBAKI
CHARLES BUCHER – LAKE LUCERNE
HÄFLIGER
HIRSLANDEN – KLINIK ST. ANNA
Ambassador – Luzern AG – Hotel De la Paix · Hotel Ambassador
HESSE HAIR STYLE
BOURBAKI PANORAMA
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Hotel zum Rebstock
estermann – küchenatelier ag
FELDERVOGEL
ewl – täglich spürbar
DIGITAL FRIENDS
LÖWEN GALERIE LUZERN
Luzerner Kantonalbank
3FACH – KICK ASS RADIO
Boggwiler – Metzgerei, Zürichstrasse 61, 6004 Luzern
Praxis am Luzernerhof
Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz
Stiftung Der rote Faden – Beratung für Menschen mit Demenz und Betreuung ihre Angehörigen
MODUL KULTWERBUNG
CASA TOLONE
Caravelle
TEMPLE CYCLES
patriciagallo
sowieso – Restaurant | Catering · Genuss plus
Chäs Barnettler LUZERN
Casagrande – SOUVENIRS · WATCHES
YOGASITZ LUZERN
WüstundWüst – Exklusive Wohnlegenturn. Seit 1984.
YOYO TENNIS
THOMAS HOMES
Katholische Kirche Stadt Luzern
EDIGEM
ART1a
APPARTEMENTS HOFQUARTIER
PKG – PENSIONSKASSE FÜR KMU
OLD SWISS HOUSE – SEIT 1858
Gletscher Garten Luzern
schärli architektur bauökonomie baumanagement

150 JAHRE HOCHLÄBE!

Eröffnung des Jubiläumsjahrs auf dem Löwenplatz

Bei klirrender Kälte feierten wir am 20. Januar die Ouvertüre unseres Jubiläumsjahrs auf dem Löwenplatz. Zahlreiche Mitglieder sowie Besucherinnen und Besucher wärmten sich mit Punsch und Glühwein und genossen die feinen Chäs-Chüchli vom Chäs Barmettler. Die Gugggemusig Chottlebotzer begeisterte die Anwesenden mit ihrer Musik.

Auch die höchsten Fasnächtler im Quartier, der ehrenfeste Wey-Zunftmeister Yvan Wey und seine Gefolgschaft, beehrten den Quartierverein mit einem Besuch. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Anlass-Sponsoren Chäs-Barmettler sowie Art1A, Luzern.

◆ *Andrea Schultheiss*

Edith und Moritz Brunner, Mitglied im Quartierverein, kauften einen Jubiläums-Pin.

Die heissen Getränke waren in der Kälte sehr beliebt.

Die Guggemusig Chottlebotzer begeisterte die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Bilder: Adrian Bär und Bruno Gisi, Luzerner.ch

Auch die feinen Chäs-Chüechli kamen beim Publikum gut an.

Von links: Fredy Städler, Co-Präsident Quartierverein, Ivan Wey, Wey-Zunftmeister, Giovanni Imbroinise, Weibel, Andrea Schultheiss, Co-Präsidentin Quartierverein, und Bruno Spörri, Präsident Wey-Zunft. Bild Bruno Gisi, Luzerner.ch

Der Tambourmajor in Action.

DIE HEILKRAFT DER VERGEBUNG ENTDECKEN
VERGEBUNGSSEMINAR

Jeder Mensch erfährt im Laufe seines Lebens Verletzungen, welche das Wohlbefinden beeinträchtigen. In den letzten Jahren hat sich eine eigene Versöhnungsforschung entwickelt, welche in der Vergebung einen starken gesundheitlichen Schutzfaktor erkennt. Wenn Sie sich dazu entscheiden, alte Verletzungen loszulassen und den Prozess des Vergebens zu erlernen, können sie seelische und körperliche Heilung erfahren.

Seminar mit **TIM SELINGER,**
Vergebungstrainer, I.A. Berater für Ganzheitliche Gesundheit, Theologe

DATEN: Dienstags - 16., 23., 30. **April** , 07., 14., 21., 28. **Mai** 2024
ZEITEN: 19:00 Uhr
Anmeldung erforderlich unter 079 739 31 72 (Janine Lohri)

LIGA LEBEN UND GESUNHEIT
Wesemlinrain 7
6006 Luzern

Weitere Infos unter **www.LLG.CH**

NewstartPlus®
Gesundheit ganzheitlich

Sonntags-Brunch
im Restaurant sowieso

Monatliche Daten und Details:
restaurant-sowieso.ch | 041 412 33 66

KURZ NOTIERT

Generalversammlung Donnerstag, 6. Juni 2024

Die 149. ordentliche GV des Quartiervereins Hochwacht findet am Donnerstag, den 6. Juni 2024 im Pfarreisaal St. Leodegar statt (Start 18.00 Uhr).

Nebst dem offiziellen Teil mit den verschiedenen Traktanden erwartet uns eine ganz besondere Unterhaltung: Mehr wollen wir aber noch nicht verraten…

Dazu ein feines Nachtessen und gemütliches Beisammensein. Alle Mitglieder werden termingerecht eine Einladung mit den nötigen Informationen erhalten. Der Vorstand des Quartiervereins freut sich auf eine rege Beteiligung.

Quartierzmorgen, Samstag, 29. Juni 2024

Herzhafter Brunch von 8.00-11.00 Uhr im Gletschergarten, organisiert vom Quartierverein Hochwacht. Speziell erwähnenswert für Familien: Es gibt ein Kinderprogramm (für Kinder ab 4), organisiert von der Pfadi Schirmerturm.

Anmeldung: www.qvhochwacht.ch
Kosten: Mitglieder: gratis/Nichtmitglieder: CHF 10.--

Ein Frühstück inmitten des Gletschergartens Luzern. Bild Adrian Bär

Solidaritätslauf für die Krebsliga Zentralschweiz

Laufend Gutes tun am Luzerner Stadtlauf

Am 27. April ist die Krebsliga Zentralschweiz aus unserem Quartier offizielle Partnerin des Solidaritätslaufs am 46. Luzerner Stadtlauf. Das sportliche und gesellschaftliche Highlight motiviert Jung und Alt, sich die Turnschuhe anzuziehen und loszulaufen. Bereits zum 20. Mal kann man dabei auch 660 Meter für einen guten Zweck zurücklegen.

Mit dem im Jahr 2004 am Luzerner Stadtlauf lancierten Solidaritätslauf werden soziale Organisation unterstützt, die sich für Menschen einsetzen, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Dieses Jahr ist es die Krebsliga Zentralschweiz. «Wir sind dem Komitee des Luzerner Stadtlaufs dankbar, dass wir bei diesem 20. Solidaritätslauf als Partnerin dabei sein dürfen», freut sich Geschäftsführerin Carmen Stenico. Die Krebsliga Zentralschweiz, die ihren Hauptsitz an der Löwenstrasse 3 hat, berät und unterstützt Krebsbetroffene und deren Angehörige in den Kantonen Luzern, Nid- und Obwalden, Schwyz, Uri und Zug. Zudem engagiert sie sich für die Prävention und die Früherkennung und unterstützt regionale Forschungsprojekte zur Krebsbekämpfung.

Am Stadtlauf mitlaufen und die Krebsliga Zentralschweiz unterstützen. Bild Andy Mettler, swiss-image.ch

Jeder Schritt zählt …

Das Startgeld für den Solidaritätslauf beträgt 100 Franken und kommt voll und ganz der Krebsliga Zentralschweiz zugute. Wer mitmacht, muss sich keine Sorgen um die Rangierung machen: Die Zeit wird nicht gemessen, publiziert werden alle Teilnehmenden und ein kleines Geschenk bei der Startnummernausgabe gibt es obendrein. Wer Lust hat, kann sich mit dem SwissLauftreff an 28 Standorten in der Zentralschweiz auf den Solidaritätslauf vorbereiten, zum Beispiel jeden Montagabend beim Ruderzentrum Rotsee. Wer die 660 Meter lieber gar nicht unter die Füsse nehmen möchte, kann das Startgeld auch spenden ohne teilzunehmen.

Den Startschuss für den Lauf gibt Regierungsrätin Michaela Tschuor. Als Vorsteherin des kantonalen Gesundheits- und Sozialdepartements liegt ihr die Krebsliga Zentralschweiz sehr am Herzen: «Neben der medizinischen und pflegerischen Betreuung sind auch Institutionen wie die Krebsliga Zentralschweiz unverzichtbar. Sie ist die erste Anlaufstelle für alle Fragen und Schwierigkeiten, die das Leben mit und nach Krebs mit sich bringt.»

… und jeder Batzen

Auch wer in einer anderen Kategorie am Luzerner Stadtlauf teilnimmt, kann sich solidarisch zeigen. Bei der Anmeldung kann man eine Solidaritätsspende von 5 Franken tätigen, die ebenfalls die Krebsliga Zentralschweiz erhält. Carmen Stenico: «Unsere Arbeit wird durch Spenden und Mitgliederbeiträge ermöglicht. Herzlichen Dank an alle, die dabei mithelfen!»

Krebs geht uns alle etwas an: Jeder dritte Mensch erkrankt im Lauf seines Lebens daran und wir alle kennen in unserem Umfeld Betroffene. Deshalb: Jetzt anmelden, spenden – und damit auch sich selbst etwas Gutes tun!

◆ *Susanne Gmür*

Sich bewegen, Krebs vorbeugen

Bewegung tut gut, das wissen wir alle. Man fühlt sich seltener erschöpft, ist leistungsfähiger, bleibt beweglicher und fördert sein seelisches Gleichgewicht. Aber es geht noch weiter: Körperliche Aktivität kann das Krebsrisiko nachweislich senken. Und auch für Menschen mit Krebs ist Bewegung sehr wichtig. Bewegung kann die Prognose verbessern, Nebenwirkungen von Chemo- und antihormonellen Therapien verringern und die Gefahr eines Rückfalls reduzieren.

Auch die Krebsliga Zentralschweiz fördert Bewegung: Als Pilotprojekt bietet sie neu Beratungsgespräche im Freien in Form von Beratungsspaziergängen an.

Weitere Infos: https://zentralschweiz.krebsliga.ch/stadtlauf

Veranstaltung

«Heizungsersatz in meinem Quartier»

Die Quartiervereine Hochwacht, Luegisland, Maihof und Wesemlin führten am 15. November 2023 in Absprache mit der Umweltberatung der Stadt Luzern die Veranstaltung «erneuerbar heizen», im Kirchensaal Maihof durch. Das Ziel der Veranstaltung war, die Hauseigentümer*innen über die Vorteile und Möglichkeiten der erneuerbaren Heizsysteme zu informieren, damit ein Heizungsersatz dank fundierter Informationen und Kontakten möglichst zügig geplant und angegangen werden kann.

Experten und Expertinnen beantworten Fragen aus dem Publikum. Bild Adrian Bär

Die mehr als 200 Teilnehmenden zeigten, dass viele Hauseigentümer*innen ein grosses Interesse an erneuerbaren Heizsystemen haben und bereit sind, ihren Teil beizutragen. Doch zeigte sich auch, dass noch viele Fragen, wie z.B. an ein möglicher Anschluss an ein Wärmenetz oder mögliche gemeinschaftliche Lösungen, offen und weitere Hilfestellungen notwendig sind. Deshalb lohnt es sich aus unserer Sicht, am Thema dranzubleiben und weitere Aktionen ins Auge zu fassen. ◆ *Fredy Städler*

Serie: Was mir im Quartier so gut gefällt

«Mit Treppensteigen werden Herz und Beine fit gehalten»

Was macht unser Quartier besonders liebenswert? Wir haben Hochwacht-Bewohner Hans Peter Dubacher-Wespi (75) gefragt.

«Seit über 30 Jahren wohne ich an der Oberen Bergstrasse, wo es mir sehr gefällt. Dass es einige Schritte braucht, um dort anzukommen, behagt mir natürlich. Vom Löwencenter bis hoch ins Känzeli sind es etwa 200 Treppenstufen. So werden Herz- und Beinmuskulatur sanft auf Trab gehalten.»

eho

Hans Peter Dubacher-Wespi. Bild Dora Wespi

Kandidierende aus dem Quartier

Wahlen in Luzern

Der Quartierverein Hochwacht ist partei-politisch unabhängig. Auch in diesem Jahr listen wir alle Personen auf, die sich aus unserem Quartier zur Wahl in den Grossen Stadtrat stellen. Teilweise sind hier auch Personen aufgeführt, die allenfalls einige Meter neben der Quartiergrenze wohnen. Wir haben nur Parteien erwähnt, von denen wir eine Antwort auf unsere Anfrage erhalten haben.

- **Grüne:** Nico Che Eberli, Larissa Odermatt, Rebekka Sommerhalder
- **Junge Grüne:** Elena Schmid
- **SVP:** Eva Serafina Künzli, Samuel Zwimpfer
- **SP:** Stephie Pfenninger
- **SP 60+ Liste:** Thomas Schmutz
- **JUSOplus:** Lian Aeschlimann, Stephanie Behrens, Meret Siegrist, Alexander Teimel
- **FDP:** Lukas Blaser, Mark Buchecker, Marija Bucher, Mike Hauser, Luca Kramis, Anna-Sophia Spieler
- **FDP Wir machen Zukunft:** Gian Udvardi
- **FDP Mit Herz und Erfahrung:** Martin Bucher

Podologie-Praxis Maihof

Edith Dürrenberger
Dipl. Podologin HF
Maihofstrasse 1
CH-6004 Luzern

Schweizerischer Podologen-Verband

Tel: 041 420 85 20
www.podologie-duerrenberger.ch
Gerne nimmt das Team der Podologie-Praxis Maihof Ihre telefonische Anmeldung entgegen.

Musikinstrumente...

Musikfachgeschäft **und** intern. Musikschule seit 1970! E-Pianos, Keyboards, Gitarren, Schlagzeuge, Cajons, Djembes **plus** alles Zubehör **und** Musikunterricht.

MUSIC & DRUMMER SHOP LUZERN
INTERNATIONALE MUSIKSCHULE LUZERN
Zürichstrasse 66, 1. Etage, Tel. 041 422 02 02,

chom au verbi, mer freued eus riesig!
Di–Fr: 13.30–18.00 Uhr, Sa: 10.00–16.00 Uhr

Dienstleistungen vom Roten Kreuz + mehr

Beratung
Besuchsdienst
Bildung
Entlastungsdienst
Fahrdienst
Hilfsmittel
Kinderbetreuung
Notruf

www.srk-luzern.ch
041 418 74 74

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern

Testen Sie unverbindlich und kostenlos die neuesten Hörgerätemodelle.

Hörzentrum Schweiz – Ihrem Gehör zuliebe.

Maihofstrasse 95 A, 6006 Luzern
T 041 420 71 91, hzs.ch

HÖRZENTRUM SCHWEIZ LUZERN

Gesundheitspraxis Löwen Center
Physiotherapie - Kinesiologie - Massage
www.physio-luzern.ch
Zürichstrasse 9 | 6004 Luzern | 041 410 69 40

Videoportrait eines geliebten Menschen

Haben Sie auch schon an ein Portrait Ihrer Eltern oder Grosseltern gedacht? Ein Videoportrait als emotionale Erinnerung an einen geliebten Menschen, als wichtiges Zeitdokument für die Familie und die Nachkommen. Als freischaffender Regisseur und langjähriger Kameramann bei SRF und Presse TV habe ich 20 Jahre Erfahrung in der Realisierung von Dokumentar- bis Imagefilmen.

guardavento-film
video productions

Aurelio Galfetti / Untergütschstrasse 19 / CH – 6003 Luzern
Mobile +41 78 639 47 64 / galfetti@guardavento-film.ch /
www.guardavento-film.ch

«Fliegende Geschichten»:

Lesen, erleben & geniessen

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Hochwacht Quartiers:

Fasziniert Sie die Welt der Bücher und Geschichten?
Lieben Sie es, sich mit Menschen auszutauschen?

Gerne machen wir Sie schon jetzt auf ein Angebot aufmerksam, das ab August 2024 einmal im Monat in Ihrem Quartier stattfinden wird. «Fliegende Geschichten» lädt interessierte Menschen aus dem Quartier ins Alterszentrum Viva Luzern Rosenberg ein. Es erwarten Sie eine mobile Bibliothek, kurze Geschichten zum Zuhören und spannende Gespräche bei einem feinen Kafi. Kurzum: Ein Raum für Begegnung mit Geschichten und Menschen.

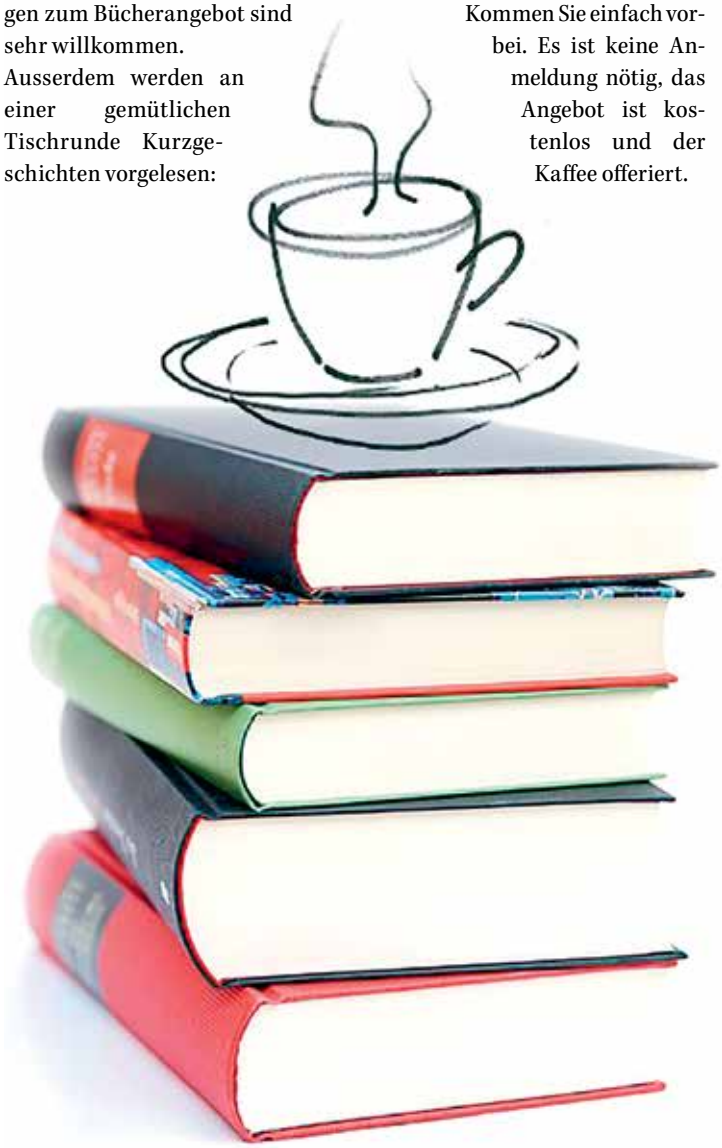
Um was geht es genau?
Das gemeinsame Projekt von Pro Senectute Kanton Luzern, der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern und dem Alterszentrum Viva Luzern Rosenberg beinhaltet einen gut bestückten Büchertisch, der von der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern (ZHB) betreut wird. Bücherliebhaberinnen und -Liebhaber sind herzlich zum Stöbern und Entdecken eingeladen. Die Medien können ausgeliehen, nach Hause genommen und am nächsten Anlass vor Ort wieder zurückgebracht werden. Auch Bestellungen und Bücherwünsche werden gerne entgegengenommen. Der buntgefächerte Lesestoff umfasst Belletristik, Krimis und Sachbücher. Anregungen zum Bücherangebot sind sehr willkommen.
Ausserdem werden an einer gemütlichen Tischrunde Kurzgeschichten vorgelesen: Von früher und jetzt, mal spannend, mal nachdenklich, mal humorvoll – oder alles zusammen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer können sich in andere Welten zaubern lassen, den Alltag für kurze Zeit hinter sich lassen und sich bei einer Tasse Kaffee in spannende Gespräche vertiefen.

Wie nimmt man teil?
Kommen Sie einfach vorbei. Es ist keine Anmeldung nötig, das Angebot ist kostenlos und der Kaffee offeriert.

Für die Durchführung sind wir noch auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung aus dem Quartier. Idealerweise je zwei Personen, die die ZHB bei der Bücherausleihe unterstützen und ein bis zwei Personen, die Geschichten vorbereiten, in der Runde vorlesen und das Gespräch moderieren.

Wann finden die «Fliegenden Geschichten» statt?
Die erste Veranstaltung wird am 29. August durchgeführt. Weitere Termine im 2024:
26. September, 17. Oktober und 28. November, jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr. Merken Sie sich die Daten vor, erzählen Sie es weiter und schauen Sie am 29. August vorbei. Wir freuen uns, Sie im Alterszentrum Viva Luzern Rosenberg zu den «Fliegenden Geschichten» zu begrüssen!

- *Sandra Studer und Crew von der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern*
- *Sonia Di Paolo, Pro Senectute Kanton Luzern*
- *Alterszentrum Viva Luzern Rosenberg*



Suchen Sie ein freiwilliges Engagement?

Fasziniert Sie die Welt der Bücher und Geschichten? Lesen Sie gerne Geschichten vor und lieben Sie den Austausch mit Menschen? Für das Angebot «Fliegende Geschichten» suchen wir je zwei zuverlässige Personen, die Freude hätten, am Büchertisch mitzuhelfen oder Geschichten vorzubereiten, vorzulesen und den Austausch zu moderieren.

Interessierte melden sich gerne für weitere Infos telefonisch oder per Mail bei:
Sonia Di Paolo, 041 226 11 50, sonia.dipaolo@lu.prosenectute.ch

Fliegende Geschichten: Lesen, erleben & geniessen

Donnerstags
- 29. August
- 26. September
- 17. Oktober
- 28. November

von 14.30 bis 16.00 Uhr im Alterszentrum Viva Luzern Rosenberg, Rosenbergstrasse 2/4, 6004 Luzern

150 JAHRE HOCHLÄBE! – 150 Jahre Quartierverein Hochwacht

Ausflug ins «Überseegebiet»

Mit einem Ausflug zu unserem Überseegebiet zeigen wir, dass die nordseitige Steilwand des Bürgenstocks zu unserem Hochwacht-Quartier gehört! Dazu gehört der imposante, weitherum sichtbare Hammetschwand-Lift, der von 962 auf 1114 Meter über Meer hinauffährt, auf den höchstgelegenen Punkt der Stadt.

Programm

- 13:15 Uhr Treffpunkt Steg Luzernerhof Charles Bucher Exkursionen
- 13:30 Uhr Schifffahrt von Luzern zur Obermatt
  - Wanderung von der Obermatt nach Undermatt zum ältesten Bauernhaus der Stadt Luzern
  - zurück zur Obermatt und Schifffahrt nach Luzern
- 17:30 Uhr Ankunft Luzern

Kosten

- Kosten Schifffahrt Luzern-Überseegebiet-Luzern inklusive Imbiss:
  - Erwachsene ab 16 Jahre: CHF 25.-
  - Jugendliche bis 16 Jahre: CHF 12.50
  - Kinder bis 5 Jahre: gratis

Anmeldung

→ **Für diesen Ausflug sind aus Platzgründen nur Mitglieder des Quartiervereins Hochwacht eingeladen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss 23. April 2024.**

Anmeldung und Details unter:

· https://qvhochwacht.ch/150-jahre_jubilaeum#Buergenstock
· kontakt@qvhochwacht.ch

Sponsoren

- Temple Cycles Luzern
- Charles Bucher Seefahrten AG

SONNTAG

5. MAI 2024 AUSFLUG ÜBERSEE GEBIET

13:30 - 17:30 | Schifffahrt zu unserem Überseegebiet am Bürgenstock

Mit einem Ausflug zu unserem Überseegebiet zeigen wir, dass die nordseitige Steilwand des Bürgenstocks mit dem weitherum sichtbare Hammetschwand-Lift zu unserem Hochwacht-Quartier gehört!

Auch Charlie Chaplin war hier!

Der Felsenweg an der Bürgenstock-Nordwand - ein Auf und Ab

Vieles ist über die Exklave der Stadt Luzern am Bürgenstock in der Hochwachtpost schon geschrieben worden – aber das fehlt noch: die wechselvolle Geschichte des spektakulären Felsenweges, der zu 90% auf Stadtgebiet (also im Quartier Hochwacht) liegt.

Es seien die Gäste der Nobelhotels gewesen, die eine Spaziermöglichkeit am Nordhang vermissten. Keine Frage, dass der Erbauer der Bürgenstockhotels, Franz Josef Bucher-Durrer (1834 – 1906) diesen Wunsch erfüllen wollte. Mit den Arbeiten wurde 1900 begonnen aber die Bauzeit zog sich in die Länge und erst 1905 wurde der Weg eröffnet, gleichzeitig mit der Inbetriebnahme des Hametschwandlifts. Der ganze Weg bis zum Honegg-Känzeli folgte erst 1921. Von Beginn an waren Weg und Lift ein voller Erfolg. Die inzwischen drei Hotels mit zusammen 600 Betten waren dauernd ausgebucht. Es heisst, die Nobelgäste hätten zwei bis drei Wochen in Luzern auf ein freies Bürgenstock-Zimmer warten müssen, um die ingenieurtechnische Meisterleistung und die grandiose Aussicht bewundern zu können.

Illustre Gäste

Vor dem 1. Weltkrieg waren es gutbetuchte Gäste (auch Adelige) aus Deutschland, England, Frankeich, Russland und den USA, die es sich auf dem Bürgenstock wohl ergehen liessen, danach eher Gäste aus der Schweiz. Viel internationale Prominenz gab es nach dem 2. Weltkrieg, so von Audrey Hepburn über Sophia Loren bis Sean Connery, von Konrad Adenauer über Indira Ghandi bis Jimmy Carter und ja, auch Charlie Chaplin wurde 1953 auf dem Felsenweg abgelichtet.

Bis zur Station des Hametschwand lifts ist der Weg schon recht spektakulär, was danach folgt erst recht. Der Weg ist aus dem Felsen gehauen, mit meterhohen Stützmauern versehen, am Felsen aufgehängt und in Tunnels. Mineure aus dem Tirol haben für 5 bis 6 Franken Taglohn die gefährliche Arbeit gemacht. Seit der Teileröffnung 1905 bis zum Lift und der Volleröffnung 1921 bis zum Honegg-Känzeli vergeht eine wechselvolle Zeit, in der insbesondere das Wegstück nach dem Lift immer wieder geschlossen werden muss. Nach einem heftigen Gewitter im Jahre 1971 erfolgt die «definitive» Sperrung des hinteren und schönsten Wegstückes.

Rettung Dank 700 Jahrfeier

Erst 1990 ist es dann der Landschaftsschutzverband, der die Sanierung des ganzen Weges anregt. Im Rahmen des Projektes Waldstätterweg soll der Weg der Schweiz um den Urnersee ergänzt werden. Die Stiftung Felsenweg wird gegründet: «Die Stiftung hat den Zweck, aus Anlass des 700-jährigen Bestehens der Schweizerischen Eidgenossenschaft im Jahre 1991 den Felsenweg am Bürgenstock als Wanderweg wiederherzustellen und seinen Fortbestand zu sichern. Der Weg führt von den Bürgenstock Hotels zum Aussichtspunkt Honegg-Känzeli.»

Wiederholte Sperrungen

So kommt es, dass nach 20 Jahren der Weg 1991 wieder eröffnet werden kann. Drei kurze Tunnels umgehen die exponiertesten Stellen. Doch nach einem Felssturz 2001 muss der Weg wieder gesperrt werden. Erst 2006 ist der Weg wieder saniert – für gerade 5 Monate. Ein Felssturz am 7. November 2006 erfordert eine erneute Sperrung. Nur ein paar Wochen nach der Wiedereröffnung im April 2007 bricht am 5. Mai 2007 ein 15 Meter langes Wegstück weg. Im Frühling 2008 erfolgen die Sanierungsarbeiten und im Juli des gleichen Jahres ist die nächste Wiedereröffnung. Seither wird nur noch in der Winterpause der Weg geschlossen und der Liftbetrieb eingestellt.

Schliessung und Öffnung werden jeweils auf der Webseite der Stiftung Felsenweg publiziert: **www.felsenweg.ch**

Vorgesehen ist, dass der Lift im Jubiläumsjahr des Quartiervereins seinen Betrieb am 29. März (Karfreitag) wieder aufnimmt.

◆ *Marc-André Roth*

Bürgenstock, Felsenweg, Das Känzeli mit Blick nach Luzern. Bild ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv

150 JAHRE
HOCHLÄBE
QUARTIERVEREIN
HOCHWACHT
LUZERN

SAMSTAG

20. APRIL 2024

SCHREIB STUBE

10:00-12:00 | 14:00-16:00

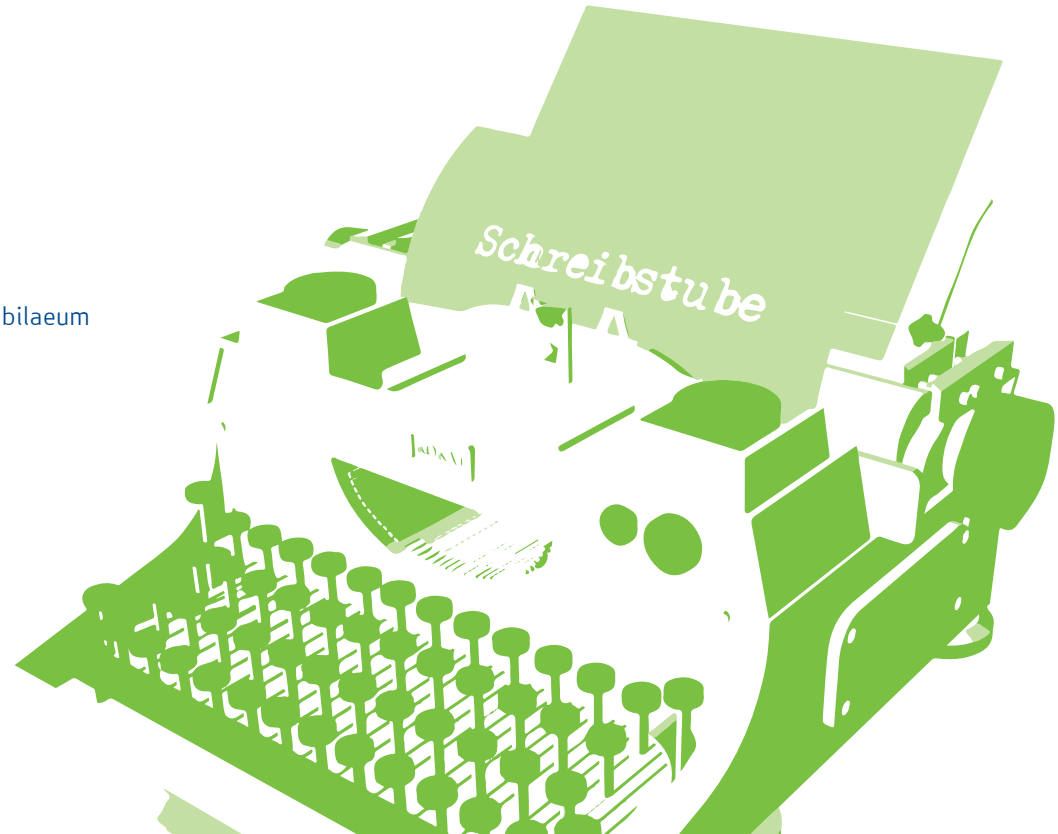
Bourbaki

Kommen Sie vorbei - Wir notieren Ihre Inputs!

- Was gefällt Ihnen in der Hochwacht?
- Was fehlt Ihnen im Quartier?

Unser Redaktionsmitglied Eva Holz notiert Anliegen und gute Ideen.

Programm und Details unter
qvhochwacht.ch/150-jahre_jubilaeum



Wettbewerb

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein für eine Fondue-Tour im eTukTuk für 4 Personen, im Wert von CHF 380.–.

etuk.ch
Private guided city tours

Frage: Wo findet man das eTukTuk, wenn es nicht gerade in der Stadt Luzern unterwegs ist?

Die Auflösung findet sich in diesem Heft.

Antwort:

Telefon-Nr.:

Name/Vorname:

Strasse/PLZ/Ort:

So können Sie am Wettbewerb mitmachen:

- Per Mail: redaktion@qvhochwacht.ch
- Per Talon: Quartierverein Hochwacht, 6004 Luzern
- Per nebenstehendem QR-Code

Einsendeschluss: **30. April 2024**

Der Gewinner oder die Gewinnerin wird persönlich benachrichtigt, und der Name wird mit Foto in der nächsten Hochwacht-Post veröffentlicht.

Quartierverein Hochwacht Luzern

Wettbewerb HoPo Nr. 2/2023

Glückliche Gewinner

Auch dieses Mal haben wir zahlreiche korrekte Zusendungen erhalten. Die richtige Antwort auf die Frage: «Wie wurde die neue Überbauung auf dem ehemaligen Areal der Villa Vorder-Steinbruch ab 1981 genannt?» lautete «Löwenpark».

Dominik Herzog ist der glückliche Gewinner des Gutscheins für das Restaurant Old Swiss House am Löwenplatz. Dominik Herzog lebt mit seiner Familie seit über 16 Jahren im Friedbergquartier. Am HoPo-Wettbewerb nimmt er regelmässig teil, gewonnen hat er jedoch noch nie. Über den Gutschein für das Restaurant Old Swiss House freut er sich deshalb sehr. Den Gutschein wird er zusammen mit seiner Frau Regula Glauser einlösen. «Das Old Swiss House ist ein sehr traditionsreiches Restaurant. Wir freuen uns bereits auf ein feines Nachtessen im wunderbaren Ambiente dieses historischen Gebäudes!» Das Restaurant Old Swiss House wurde 1858 erbaut und ist seit 1931 im Besitz der Familie Buholzer. Die Räumlichkeiten sind mit diversen Antiquitäten aus verschiedensten Jahrhunderten eingerichtet. Speziell bekannt ist das Old Swiss House für seine Wiener Schnitzel und die Metzgete; im Weinkeller stehen über 30 000 Flaschen – inklusive einer lückenlosen Château-Mouton-Rothschild-Sammlung ab Jahrgang 1911.

◆ *Andrea Schultheiss*

Lukas Koch alias Mister Bean, seit über 20 Jahren im Old Swiss House, übergibt Gewinner Nik Herzog und Regula Glauser den Wettbewerb-Preis.

Bild Andrea Schultheiss

Schwerhörig?

Wir beantworten Fragen zum Thema Hören und Verstehen kostenlos. Melden Sie sich.

www.proaudito-luzern.ch
041 210 10 93 /041 210 12 07

Pro Audito Luzern
100 Jahre

Fix Elsasser
Steinenstr.19
6004 Luzern
Tel. 041/420 01 72
info@fix-stein.ch

Natursteinarbeiten

Sanierungen, Renovationen, Umbauten, Treppen, Fassaden, Mauern, Böden, Brunnen, Schriften....

Probleme mit der Stadtverwaltung?
Wir helfen Ihnen - neutral, kostenlos, vertraulich

10 JAHRE

Ombudsstelle
Stadt Luzern
Hirschengraben 31, 6003 Luzern
Tel. 041 241 04 44
www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
Termine nach Vereinbarung

Stiftung
Besuchsdienst
Innerschweiz

Unsere Dienstleistungen

Unsere ausgebildeten Besucherinnen und Besucher

- unterstützen Sie beim Einkauf, beim Spazieren
- leisten Ihnen Gesellschaft
- begleiten Sie zum Arzt, Coiffeur, etc.
- helfen Ihnen bei leichten Haushaltarbeiten
- und u.v.m.

Sie als Kundin/Kunde ermöglichen dadurch einen Arbeitsplatz im geschützten Bereich. Also eine Win-Win-Situation für beide Seiten.

Ob Sie im Heim oder Privathaushalt leben, in diesem oder einem anderen Quartier der Stadt Luzern, oder gar in einer Gemeinde im Raume Innerschweiz, wir sind immer für Sie da.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website.

Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz, Wesemlinrain 3c, 6006 Luzern
Tel. 041 417 12 30, www.besuchsdienst-is.ch

Wir **verbinden Menschen.**

Serie zum Luzerner Stiftsschatz in der Hofkirche

Ein… was? Ein «Nonnenspiegel»?

Was einmal Anlass zum Lächeln gab, erweist sich heute als hoch modernes künstlerisches Konzept.

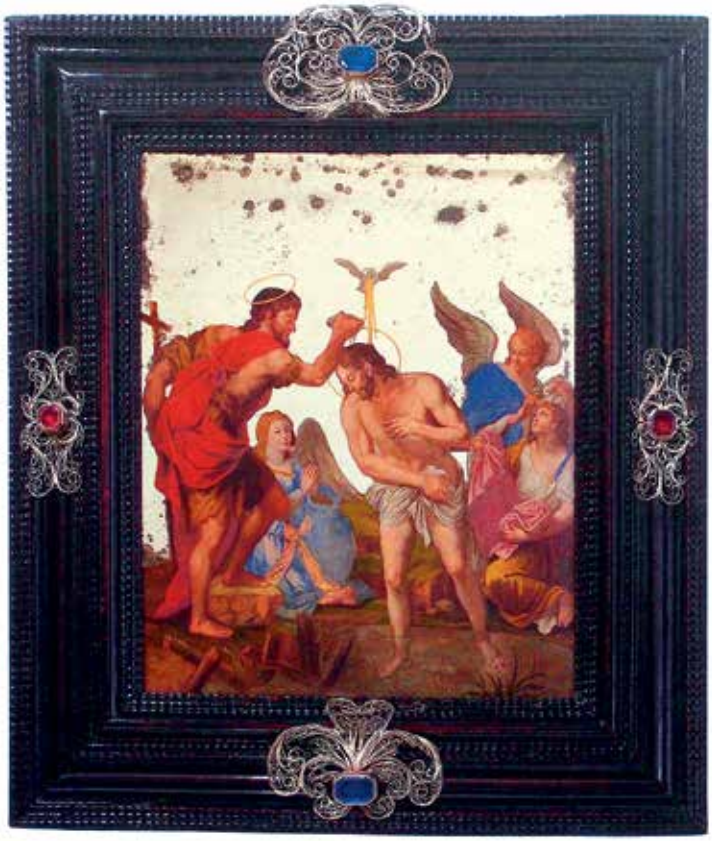
«Lächelnde Aufmerksamkeit» sei dem Objekt, das in diesem Beitrag vorgestellt werden soll, bei Stiftsschatzführungen in den 1980er Jahren jeweils zuteilgeworden. Das überliefert der damalige Konservator, Chorherr Franz Bürkle. Warum? Und von welchem Objekt ist hier die Rede? – Beginnen wir mit der zweiten Frage: Es geht um einen relativ grossen, geschliffenen Spiegel in einem mächtigen, schwarzen Rahmen aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Listige Nonnen

Auf dessen Spiegelfläche ist als Hinterglasmalerei ein religiöses Motiv zu sehen: die Taufe Jesu im Jordan durch Johannes den Täufer. – Dieser Spiegel soll «lächelnde Aufmerksamkeit» auf sich gezogen haben? Ja, allerdings nicht der Spiegel als solcher mit dem religiösen Motiv, aber dessen Bezeichnung als «Nonnenspiegel» und die damit verbundene Erklärung: Die Nonnen hätten nämlich ihren (gleichsam typisch weiblichen) Hang, sich aus Eitelkeit im Spiegel zu betrachten, durch religiöse Bildmotive kaschieren wollen. Diese listigen Nonnen…! Eitelkeit respektive Hochmut galten und gelten im Christentum als eine der sieben Todsünden. Seit dem Mittelalter ist der Spiegel über-dies ein Symbol eben für die Eitelkeit. – Diese listigen Nonnen hätten also einen Ausweg gefunden… Heute würde man angesichts des misogynen Images der katholischen Kirche mit dieser Erklärung wohl nicht einmal mehr «lächelnde Aufmerksamkeit» erzielen.

Aus dem Kloster Rathausen

Obwohl der für lange Zeit gängige Begriff «Nonnenspiegel» sowie dessen genannte Erklärung nach wie vor gelegentlich zu hören und in der populären Literatur zu lesen sind, wissenschaftlich gelten beide als überholt; sie greifen zu kurz und rücken erst noch so klischeebeladen wie pauschal Nonnen in ein negatives Licht. Zwar vernimmt man auch heute bei einer Konservatorenführung durch den Luzerner Stiftschatz, dass der prächtige Spiegel tatsächlich aus einem Frauenkloster stammt, nämlich aus der Zisterzienserinnenabtei Rathausen, die 1848 aufgelöst wurde. Man erfährt aber ebenso, dass solche Spiegel mit einem religiösen Motiv angemessen als «Devotionalspiegel» bezeichnet werden. Damit sind Spiegel gemeint, die mitnichten der Eitelkeit dienen, sondern ein Medium der Andacht oder, zeitgemässer ausgedrückt, der Vertiefung der Spiritualität sind. Spannend an diesen Spiegeln ist überdies, dass ihnen ein überaus modernes künstlerisches Konzept zugrunde liegt.



Devotionalspiegel mit Darstellung der Taufe Jesu, Sursee, 1. Hälfte 18. Jahrhundert.
Bild Museum Rietberg

Sich selbst reflektieren

Dieses Konzept hat, wie heute beinahe üblich, einen englischen Namen: Reenactment. Gemeint ist damit das aktualisierende, partizipative Wiedererleben eines historischen Ereignisses. Was das für unseren Spiegel heisst, wird deutlich, wenn wir diesen nun genau anschauen. Das wiederum ist nicht anders möglich, als in ihn hineinzuschauen. – Und was passiert dabei? Im Akt des Hineinschauens verbindet sich das auf der Spiegelfläche zu sehende Motiv der Taufe Jesu mit dem Spiegelbild der diese Szene betrachtenden Person; sie wird dadurch in das dargestellte Geschehen mit einbezogen, wird im Medium des Spiegels Teil desselben. Das mag für eine Christin oder einen Christen ein Anstoss sein, um über ihr/sein Verhältnis zu dem durch das Motiv der Taufe Jesu aufgerufenen heilsgeschichtlichen Ereignis nachzudenken, zu meditieren, es – im Wortsinn – zu reflektieren.

Radikale Umkehr

Angesichts der auf dem Deviotionalspiegel dargestellten Szene könnte das konkret bedeuten, dass der Betrachter oder die Betrachterin der Frage nachgehen soll, wie weit er/sie selbst dem Aufruf Johannes' des Täufers zur radikalen Umkehr nachkommt. Wörtlich lautet dieser Aufruf: «Kehret um, denn das Reich Gottes ist nahe» (Mt 3,2). Noch genauer aufgezeigt wird bei einer Führung, wie raffiniert das künstleri-sche Konzept des reenactment bei diesem Spiegel umgesetzt wird. Das könnte schliesslich Anlass geben, den Aufruf des Johannes im Sinne einer allgemein menschlichen Spiritualität und mit Rilke auch so zu formulieren: «Du musst dein Leben ändern.»

◆ *Urs-Beat Frei, Konservator Luzerner Stiftsschatz*

Weitere Informationen
www.luzern-kirchenschatz.org/

Führungen

- **März**
  Di 05. März, 19.15 Uhr
  SA 23. März, 10 Uhr
- **April**
  SA 13. April, 10.00 Uhr
- **Mai**
  Di 07. Mai, 19.15 Uhr
- **Juni**
  SA 08. Juni, 10.00 Uhr

Für Gruppen auch gerne auf Anfrage.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung in der Hochwachtpost veröffentlichen? Senden Sie alle betreffenden Angaben an: **Andrea Schultheiss, Friedberghöhe 25, 6004 Luzern, redaktion@qvhochwacht.ch**

Demnächst

APRIL

Samstag, 13. April
Führung Schatzkammer Hofkirche St. Leodegar: 10.00 Uhr Treffpunkt: Sakristei Hofkirche Luzern. Weitere Termine: 7. Mai, 19.15 Uhr / 8. Juni, 10.00 Uhr

Samstag, 20. April
Abendtisch im Maihof, Syrisch/Kurdische Küche: 19.00 Uhr, Der Maihof, Verein ZML, Anmeldung: abendtisch@z-m-l.ch

Sonntag, 21. April
Einblicke hinter die Kulissen: 11.00 Uhr, Bourbaki Panorama Luzern. Öffentliche Führung: Mit dem Restaurator hinter den Kulissen und ganz nah am immensen Rundbild

Donnerstag, 25. April
Musik am Hof: 20.00 Uhr, Hofkirche Luzern. «Louis Vierne: Le Dernier Romantique» – Konzert 1|5 «Vierne und Rachmaninow», Orgelkonzert mit Kammermusik

Samstag, 27. April
Kinderführung mit Olivia und Salome: 10.30 Uhr, Bourbaki Panorama Luzern. Speziell für Kinder. Ab 5 Jahren. Weitere Termine: 25. Mai und 22. Juni

MAI

Freitag/Samstag 3./4. Mai
Schräge Führung: Gletschergarten Luzern. Humoristische Führung mit dem Theaterkabarett Strohmann-Kauz. Weitere Informationen/Tickets: www.gletschergarten.ch

Sonntag, 5. Mai
Musegger Umgang: 10.00 Uhr. Museggkapelle. (Schirmerstrasse, ob Schirmerturm), findet bei jeder Witterung statt.

Kinderhandball U9/U11-Turnier: ganzer Tag, Dreifachturnhalle Maihof.

Samstag, 11. Mai
Repair Café: 10.00 – 14.00 Uhr, Bourbaki Bar. Reparieren statt wegwerfen!

Sonntag, 12. Mai
MaiFest: (Quartierfest bei DerMaihof), 11.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag, 16. Mai
Musik am Hof: 20.00 Uhr, Hofkirche Luzern. «Louis Vierne: Le Dernier Romantique» – Konzert 2|5 «Vierne und Wagner», Orgelkonzert mit Harfe

150 Jahre Quartierverein Hochwacht

Samstag, 20. April 2024
Schreibstube Quartierverein Hochwacht: 10.00–12.00 / 14.00–16.00 Uhr Bourbaki Siehe Hinweis auf Seite 24.

Sonntag, 5. Mai
Ausflug Überseegebiet Quartierverein Hochwacht: 13.30–17.30 Uhr, Schifffahrt zu unserem Überseegebiet am Bürgenstock. Siehe Hinweis auf Seite 22.

Donnerstag, 6. Juni
GV Quartierverein Hochwacht: 18.00 Uhr, Pfarreisaal St. Leodegar (Hofkirche), St. Leodegarstrasse 6a. Siehe Hinweis auf Seite 17.

Samstag, 29. Juni
Quartierzmorge mit Kinderprogramm: Herzhafter Brunch von 8.00-11.00 Uhr im Gletschergarten, organisiert vom Quartierverein Hochwacht. Kinderprogramm (für Kinder ab 4), organisiert von der Pfadi Schirmerturm. Anmeldung: www.qvhochwacht.ch

Sonntag, 26. Mai
«Nie wüsste ich zu vergessen ...»: 14.00 Uhr, Bourbaki Panorama Luzern. Öffentliche Führung: Auf den Spuren des schreibgewandten Internierten Marie Pierre René Émile Bellenger

Spuren-Führung: 16.00 Uhr, Bourbaki Panorama Luzern, Öffentliche Führung. Auf vielseitiger Spurensuche im und rund ums Panorama.

JUNI

Donnerstag, 6. Juni
Musik am Hof: 20.00 Uhr, Hofkirche Luzern. «Atheist, Buddhist oder doch Christ? Richard Wagner und die Religion». Gesprächskonzert – Teil 1

Wichtige Telefonnummern

Ambulanz/Sanität 144

Notfallpraxis Kantonsspital Luzern 041 205 11 11

Notfallzentrum Klinik St. Anna 041 208 44 44

Permanence Bahnhof Luzern 041 211 14 44

Notfallapotheke 041 211 33 33

Notfallzahnarzt 0848 58 24 89

Polizeinotruf 117

Quartierpolizei 041 248 86 17

Feuerwehr 118

Fundbüro 041 248 86 66 (nur werktags)

Tox-Zentrum (Vergiftungen) 145

Erdgasgeruch/Wasserleitungsbruch 041 369 63 63 (telefonieren ausserhalb des Gefahrengebiets!)

Dargebotene Hand 143

Hilfe für Jugendliche 147

impressum

Erscheint dreimal jährlich
Auflage: 2300 Exemplare

Redaktionsschluss Ausgabe 2/2024:

15. Mai 2024 (oder nach Absprache)

Herausgeber
Quartierverein Hochwacht Luzern
www.qvhochwacht.ch

Redaktion
Leitung: Andrea Schultheiss

Redaktionsteam
Adrian Bär, Verena Di Gallo, Eva Holz, Andrea Schultheiss, Fredy Städler
redaktion@qvhochwacht.ch

Inserate
inserate@qvhochwacht.ch

Grafik/Layout
Karin Willimann
www.grafikwerft.ch

Druck
Ley Druck GmbH, Luzern